

Ramsdorf im Jahre 1963

Chronik des St. Walburgis – Schützenvereins

Zur Frühjahrsversammlung am 30. März 1963 in der Gaststätte Claushues stellten auch in diesem Jahr der im vorhergegangenen Jahr gewählte Präsident Aloys Storks und Vizepräsident Aloys Messling ihre Posten zur Verfügung. Es musste wiederum ein neuer Präsident gewählt werden. Neuer Präsident wurde der langjährige Major Aloys Funke ohne Gegenstimme. Er nahm die Wahl an.

Der Beschluss Schützenfest 1963

In diesem Jahr schieden die Vorstandsmitglieder Aloys Messling und Ferdi Kerkhoff aus, hierfür wurden Alfons Schlüter, Gregor Selting, Hermann Schlusemann und Walter Önning in den Vorstand gewählt. Alfons Schlüter wurde aus dem Vorstand zum Vizepräsidenten gewählt. Alles Weitere wurde den Vorstand überlassen.

Wie in den vergangenen Jahren stellte auch in diesem Jahr das Festzelt Langela. Die Musikalische Gestaltung wurde von der Städtischen Kapelle Ahaus und dem Ramsdorfer Spielmannszug durchgeführt. So feierten die Ramsdorfer am 2ten Sonntag im Juli ihr Schützenfest. In diesem Jahr standen besondere Ereignisse bevor, die bislang einmalig in der Geschichte des Ramsdorfer Schützenvereins waren. Eingeleitet wurde wie alljährlich am Samstagabend das Schützenfest durch die Gefallenenehrung, wo unser Kaplan Gediga eine wohlklingende Ansprache hielt. Der MGV Concordia Ramsdorf trug durch ein paar schöne Lieder zur Verschönerung der Kriegergedenkfeier bei. Anschließend fand der Zug durch die Stadt mit Zapfenstreich an der Kirche statt. Am Sonntagmorgen war Antreten der Offiziere und des Vorstandes auf dem Marktplatz zum Abholen des Präsidenten, Ehrenpräsidenten und des Herrn Oberst und Kommandeurs. Hierauf folgte der Gottesdienst unter Verschönerung der Kapelle Ahaus was allgemeinen Anklang fand. Nach dem Gottesdienst folgten die Galavorstellung der Majestäten und der übliche Zug durch die Stadt mit einem Ständchen am Krankenhaus. Im Festzelt spielte dann die Musik auf, wo König Bernhard und schon sehr viele Gäste anwesend waren.

Zum Sonntagnachmittag hatte sich unser Städtchen zum Empfang der Jubelpaare und aller Gäste festlich geschmückt. Ein besonderes Ereignis war in diesem Jahr was wahrscheinlich nur einmalig in der Geschichte des St. Walburgis Schützenvereins vorkommen wird. Neben den Majestäten König Bernhard und Königin Ursula nahmen noch zwei Jubelpaare, allesamt in Gala, am Festzug teil. Dies war das Königspaar von vor 60 Jahren seine Majestät Herr Anton Cremer nebst Majestätin Frau Fritz Rave geb. Lübbering und die vor 50 Jahren seiner Majestät Herr Franz Büning nebst Majestätin Frau Franz Büning geb. Schlüter. Nach dem Festzug trafen sich alle Königspaare im Festzelt um noch ein paar fröhlichen Stunden zu feiern. Das Zelt konnte die Gäste von Nah und Fern kaum fassen.

Am Montag in der Frühe zog schon der Ramsdorfer Spielmannszug unter der Stabsführung von Ludger Hummels durch die Straßen zum üblichen Wecken. Gegen 9:30 Uhr traten dann die Schützen im Festzelt an. Nachdem man die Vertreter der kirchlichen und weltlichen Ehrengäste in Empfang genommen hatte, ging es zur Vogelstange. Das Vogelschießen war wieder auf dem Hofe Amann - Wessendorf. Der

Präsident hielt die Begrüßungsansprache. Pater Heidemann und Bürgermeister Otto Schulze – Selting hielten kurze Ansprachen. Nachdem die Schießbedingungen vorgelesen waren, dauerte es nicht mehr lange, bis die ersten Schüsse auf dem Vogel knallten. Nach starkem Andrang beim Vogelschießen musste eine kleine Feuerpause eingelegt werden, nach der dann nur noch abwechselnd geschossen werden konnte. Unter dem Jubel der Zuschauer holte dann Heinz Bröker den Rest des Vogels von der Stange. Zur Königin erwählte Heinz sich Frä. Hedwig Bremer. Das Thronfolge bildeten Frä. Annliese Bone, Ursula Bülden, Reinhild Paskert, Maria Wilger, Robert Räder, Horst Funke, Bernhard Ebbing und Josef Wissing. Es ging dann zurück zum Sportplatz wo die neue Königin die drei besten Schützen mit einer Plakette auszeichnete. Anschließend nahm dann das neue Königspaar die Parade ab. Der Festzug durch unser Städtchen brachte viele Ovationen für die Majestäten. Der Krönungsball im Festzelt zeigte das die Ramsdorfer wieder einen Ihrer Besten zum König gefunden hatten. Die Wogen der Begeisterung nahmen kein Ende. Einige Biermarken hatten die Majestäten schon den Schützen überreichen lassen. König Heinz und Königin Hedwig verstanden es, in kurzer Zeit, frohe Stimmung zu verbreiten. Immer wieder von neuem musste das Königspaar Ovationen über sich ergehen lassen. So feierten auch in diesem Jahr die Ramsdorfer Ihr Schützenfest. Auf der Abrechnungsversammlung wurde wieder eine Nachfeier beschlossen. Die Nachfeier wurde bei Festwirt Wilhelm Kömmelt gefeiert. Nur allzu schnell vergingen die schönen Stunden. So wurde das Schützenfest 1963 gefeiert. In der Chronik des Vereins wird es weiterleben.

*Präsident
Alfons Schlüter*

*Schriftführer
Josef Messling*

